

Nr. 208

**Aus dem Protokoll Nr. 54 der Sitzung des Verteidigungsrates**

11. Juli 1919

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

16. Die Genossen Skljanski, Smilga<sup>1)</sup> und Dzierzynski werden beauftragt, sich mit dem Beschlußentwurf über Maßnahmen zum Kampf gegen konterrevolutionäre Elemente in der Armee bekannt zu machen und ihre Stellungnahme spätestens am Mittwoch, dem 16. VII. d. J. zu geben. Im Falle ihrer einstimmigen Zustimmung ist der Beschluß vom Genossen Lenin im Namen des Verteidigungsrates zu unterzeichnen<sup>2)</sup>.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,  
Fond 2, Abt. 1, Ablage 10566, Bl. 3, nach einem Original

O I. T. Smilga war Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der Republik.

<sup>2)</sup> Im Beschlußentwurf hieß es, daß bürgerliche und kleinbürgerliche Elemente mit eindeutig konterrevolutionären Einstellungen in die Reihen der Roten Armee eindringen und feindliche Agitation betreiben sowie Kämpfer zur Fahnenflucht anstiften.

Nr. 209

**Beschluß des Verteidigungsrates  
über die Einleitung von Maßnahmen zur zahlenmäßigen Verstärkung  
der Truppen der Gesamtrussischen Tscheka**

11. Juli 1919

Der Rat der Arbeiter-und-Bauern-Verteidigung hat in der Sitzung vom 10. Juli d. J. nach Beratung des Berichtes über die Aufstände von Fahnenflüchtigen und Grünen beschlossen:

Der Revolutionäre Kriegsrat der Republik wird beauftragt, Maßnahmen zur vertretbaren zahlenmäßigen Verstärkung der Truppen der Gesamtrussischen Außerordentlichen Kommission<sup>1)</sup> einzuleiten.

Sekretär des Verteidigungsrates

Sammelband „Dekrete der Sowjetmacht“, Bd. V, S. 573—574